



FICHTENBERG

GEMEINDE IM NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD



im Blick!

67. Jahrgang

DONNERSTAG, den 21. November 2024

Nummer 47



Einwohnerversammlung am 28.11.2024 in Fichtenberg

Am Donnerstag, den 28.11.2024 findet eine Einwohnerversammlung in der Gemeindehalle Fichtenberg statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Inhalt der Einwohnerversammlung wird unter anderem sein:

- 1.) Informationen zur neuen Grundsteuer
- 2.) Grüne Glasfaser – Information
- 3.) Information über anstehende und laufende Projekte
- 4.) Anregungen/Fragen aus der Bevölkerung

Ralf Glenk
Bürgermeister

Die Bevölkerung ist herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung
freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Notruf 110

Gemeindeverwaltung (Zentrale) 0 79 71/95 55-0
(Fax) 0 79 71/95 55-50
Notfallnummer Gemeindehandy 01 78 /6 67 13 71
Bauhof (dienstlich) 0 79 71/95 55-18
01 73/4 04 11 90
Kläranlage (Abwasserentsorgung) 0 79 77/91 03 24
außerhalb der Dienstzeiten 01 71/6 45 02 18
01 71/6 54 15 96
Notfalldienst Gas:
EnBW Ostwürttemberg ODR 0 79 61/93 36 14 02

Polizeiposten Gaildorf 0 79 71/95 09-0
Polizeirevier SHA 07 91/400-0
Notdienst Strom:
Netze BW 0800/3 62 94 77

Feuerwehrgerätehaus Fichtenberg
(nicht immer besetzt) 0 79 71/95 55-21

Feuerwehr u. DRK-Rettungsleitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall 07 91/75 30
Klinikum Crailsheim 0 79 51/49 00
Giftnotrufzentrale 0761/19 240
Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11
Vodafone-Störungsstellen 02 21/46 61 91 00
08 00/44 40 64 52 55

E-Mail-Adresse: fichtenberg@fichtenberg.de
Homepage der Gemeinde: www.fichtenberg.de

Herausgeber: Bürgermeisteramt.
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, 74572 Blaufelden, Tel. 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01-90



Die Gemeinde Fichtenberg freut sich, die offizielle Einführung ihrer neuen Webseite bekannt zu geben.

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte unter www.fichtenberg.de auf die modernisierte Plattform zugreifen, die mit zahlreichen neuen Funktionen und einem benutzerfreundlichen Design aufwartet. Die neue Webseite wurde mit dem Ziel entwickelt, den Bürgerinnen und Bürgern einen besseren Zugang zu Informationen und Dienstleistungen der Gemeinde zu bieten. Die intuitive Navigation ermöglicht es den Nutzern, schnell und einfach relevante Inhalte zu finden – sei es zu aktuellen Veranstaltungen, kommunalen Dienstleistungen oder wichtigen Bekanntmachungen. Die Webseite ist zudem mobil optimiert, sodass sie auch auf Smartphones und Tablets problemlos genutzt werden kann. Dies stellt sicher, dass alle Informationen jederzeit und überall abrufbar sind. Die Gemeinde Fichtenberg lädt alle Einwohner herzlich ein, die neue Webseite zu besuchen und sich von den vielfältigen Angeboten inspirieren zu lassen. Feedback zur neuen Seite ist willkommen und kann über das Kontaktformular auf der Webseite eingereicht werden.

Für weitere Informationen steht das Team der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Aus dem Sitzungssaal

Aus dem Sitzungssaal vom 14.11.2024

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Fichtenberg-Lied

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Fichtenberger Lied, welches im Amtsblatt abgedruckt wurde und wünscht sich hierfür noch die Noten. Bürgermeister Glenk sagt, dass er die Noten bereits handschriftlich zu Papier gebracht hat. Diese sollen noch entsprechend mit einem Notenprogramm gesetzt werden und dann zur Verfügung stehen. Zudem soll das Lied noch im Tonstudio professionell aufgenommen werden.

Löschwasserversorgung Langert

Die Einwohnerin erkundigt sich zudem noch, wie der Sachstand hinsichtlich der Löschwasserversorgung im Ortsteil Langert sei. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass man sich mit einem Grundstückseigentümer, auf dessen Grundstück sich der Löschwasserbehälter befinden soll, geeinigt habe. Das Grundstück befindet sich an der Umgehungsstraße auf der Seite zum Gasthof Plapphof hin. Hier wird das Verbandsbauamt einen Bauantrag erstellen und die Mittel für den Bau des Löschwasserbehälters werden im Haushaltsjahr 2025 entsprechend eingestellt.

TOP 2: Blutspenderehrung

Bürgermeister Glenk begrüßt die zu ehrenden Blutspenderinnen und Blutspender und würdigt deren Einsatz für die Allgemeinheit. Es stehen Ehrungen für 10-, 25-, 50- und 75-mal freiwillige, unentgeltliche Spenden an. Herr Michael Schramm und Anna-Sofie Schramm waren vom DRK-Ortsverein Fichtenberg anwesend. Herr Schramm, Bereitschaftsleiter bedankt sich ebenfalls bei allen Spendern. Dieses Jahr verzeichnen sie bereits 362 Spender (davon 36 Erstspender von 18 bis 60 Jahren). Er betont, dass der Spenderstopp ab einem Alter von 72 Jahren aufgehoben wurde.

Der nächste Blutspendetermin findet am 6.12.2024 in der Gemeindehalle in Fichtenberg statt. Es wird wieder etwas Leckeres zum Essen geben und eine selbst gebastelte Überraschung. Hierzu lädt der DRK-Vorstand ein. Die Wunschzahl der Spender zu diesem Termin liegt bei 138 Personen, denn damit wäre dieses Jahr die 500 „geknackt“. Bürgermeister Glenk nimmt die Ehrungen der Spender vor. Sie erhalten eine Urkunde, eine Anstecknadel und ein kleines Präsent.

10-malige Blutspende:

Simon Neber

50-malige Blutspende:

Yvonne Maile

Eberhard Vogel

25-malige Blutspende:

Thomas Pfalzer

75-malige Blutspende:

Anke Layher



Von links nach rechts: Anke Layher, Simon Neber, Thomas Pfalzer, Yvonne Maile, BM Ralf Glenk, Eberhard Vogel, Anna-Sofie Schramm und Michael Schramm

TOP 3: „Unsere grüne Glasfaser“ (UGG)

hier: Beschluss zur Ermächtigung der Gemeinde zum Abschluss eines Kooperationsvertrags

Unsere grüne Glasfaser plant, die überwiegende Zahl, der nicht über den Zweckverband mit Glasfaser erschlossenen Gebäude im Gemeindegebiet eigenwirtschaftlich mit Glasfaser zu erschließen. Somit wären in Fichtenberg auch die schwarzen Flecken insgesamt erschlossen. Die Ersterschließung ist für die Gemeinde und die Gebäudeeigentümer kostenfrei, sofern ein Vorvertrag abgeschlossen wird. Eine Verpflichtung, einen Telekommunikationsvertrag abzuschließen besteht nicht. In diesem Fall wird das Glasfaser bis an die Grundstücksgrenze verlegt. Bei einem späteren Anschluss entstehen dem Grundstückseigentümer dann Kosten. Grüne Glasfaser selbst bietet keine Telekommunikationsdienstleistungen an. Diese kommen dann von Telekommunikationsunternehmen denen Grüne Glasfaser die Leitungen vermietet. Derzeit hat Grüne Glasfaser O2 als größten Anbieter und ca. 50 weitere, kleinere Anbieter im Portfolio. Die Gebäudebesitzer können aber auch bei ihrem seitherigen Anbieter bleiben, es besteht keine Verpflichtung, den Anbieter zu wechseln. Nachdem der Gemeinderat der Stadt Gaildorf der Erschließung durch UGG zugestimmt hat, wäre UGG bereit, Fichtenberg und Oberrot zu erschließen, sofern dies gewünscht ist.

Herr Metzler und Herr Bellé von UGG waren am Abend der Sitzung anwesend und präsentierten ihr Vorhaben. Nach längerer Diskussion ergeht folgender mehrheitlicher Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen und 6 Ja-Stimmen, dass die Gemeindeverwaltung ermächtigt wird, mit „Unsere grüne Glasfaser“ (UGG) einen Kooperationsvertrag (Zum Ausbau der nicht über den Zweckverband Breitband mit Glasfaser erschlossenen Gebäude im Gemeindegebiet Fichtenberg eigenwirtschaftlich mit Glasfaser zu erschließen) abzuschließen und zu unterzeichnen.

TOP 4: Anbindung von Schule und Kindergarten an das Netzwerk der Gemeindeverwaltung

hier: Information und Vergabe

Im Zuge der Einrichtung des neuen Zeiterfassungssystems ist es erforderlich, die Schule und den Kindergarten an das Netzwerk der Gemeindeverwaltung anzubinden. Ein entsprechendes Angebot der Firma Bechtle, welche für das Netzwerk der Gemeinde und die EDV-Anlagen als betreuender Dienstleister zuständig ist, wurde eingeholt. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den entsprechenden Auftrag im Rahmen des laufenden Betriebs an die Firma Bechtle zu vergeben. Die Firma Bechtle hat die derzeit bestehende Netzwerkstruktur für die Gemeinde mit einer neuen Serveranlage zu Beginn des Jahres 2024 aufgebaut. Daher ist es sinnvoll, die Erweiterung ebenfalls durch das betreuende Unternehmen durchführen zu lassen. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die Arbeiten für die Netzwerkanbindung von Kindergarten und Schule an die Gemeindeverwaltung an die Firma Bechtle laut Angebot vom 23.9.2024 in Höhe von netto 9.456,00 € (Brutto: 11.252,64 €) zu vergeben.

TOP 5: Kindergarten Fichtenberg

hier: Kurzfristiger Erweiterungsbedarf mit Beratung über die zukünftige Strategie mit Vergabe eines Auftrags zur Ermittlung von Kostenberechnungen für die verschiedenen künftig möglichen baulichen Varianten

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da Bürgermeister Glenk vom Gemeinderat gebeten wurde, Kosten für die Untersuchungen beim Architekten vorher abzufragen.

TOP 6: Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Braunsbach-Geislingen“ der Gemeinde Braunsbach, Ortsteil Geislingen

hier: Unterlagen für die frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Die Gemeinde Fichtenberg äußert keine Anregungen oder Bedenken gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Braunsbach-Geislingen“.

TOP 7: Beschaffung eines Kleintraktors für den Bauhof

hier: Beschlussfassung

Der Bauhof der Gemeinde benötigt einen neuen Kleintraktor, da das bisherige Fahrzeug 13 Jahre alt ist und mittlerweile starken Verschleiß aufweist. Im Haushaltsplan 2024 sind dafür 48.000 EUR eingeplant. Vom Bauhof wurden Angebote für entsprechende Kleintraktoren von bzw. über lokale Anbieter eingeholt. Der Angebotspreis von Angebot 1 liegt unter dem eingeplanten Haushaltsansatz und ist das wirtschaftlich günstigste Angebot inklusive Anbauten. Der Gemeinderat beschließt

einstimmig, die Vergabe an das wirtschaftlich günstigste Angebot 1 Kioti EK5030CH-EU; an die Firma Haas-Landmaschinentechnik in Gaildorf zum Preis von 41.239,00 Euro (brutto abzgl. Altgerät) zu vergeben. Da der Kaufpreis unter dem geplanten Haushaltsansatz liegt, beschließt der Gemeinderat den passenden Frontlader in Höhe von ca. 7.000 € direkt mit anzuschaffen.

TOP 8: Vergabe Stromlieferung 1.1.2025 bis 31.12.2025

Die Verwaltung hat den Stromlieferungsvertrag, wie in der Gemeinderatssitzung am 17.10.2024 beschlossen, beschränkt ohne Teilnehmerwettbewerb ausgeschrieben. Es sind lediglich 2 Angebote eingegangen. Die Jahresabnahmemenge beläuft sich bei 67 Abnahmestellen auf rund 274.000 kWh. Der Auftrag über die Belieferung und den Bezug von Strom wurde an die günstigste Bieterin, die EnBW ODR AG, 73479 Ellwangen, mit einer Angebotssumme von rund 86.040,00 Euro brutto vergeben. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 9: Beschluss über Ausschreibung und Vergabe des neuen Erdgaslieferungsvertrags ab 1.4.2025

Der Erdgaslieferungsvertrag der Gemeinde läuft mit Wirkung zum 31.3.2025 aus. Die Gemeinde wird deshalb die Erdgaslieferung ausgeschrieben. Da die Gültigkeit der abgegebenen Angebote zeitlich sehr begrenzt ist, sollte vorab eine Ermächtigung der Gemeindeverwaltung zur Vergabe an den günstigsten Bieter erfolgen, damit eine rechtzeitige Vergabe innerhalb der Angebotsfrist erfolgen kann. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Vergabe eigenständig an den günstigsten Bieter unmittelbar nach Ablauf der Ausschreibung zu vergeben.

TOP 10: Information über erfolgte Festgeldanlage

Die Gemeinde hat im August und Oktober 2024 je einmal eine Festgeldanlage über 1,5 Mio und 2,0 Mio EUR getätigt bei der Internationalen Bodenseebank mit einer Laufzeit von einem Jahr und einem Zinssatz von 3,40 % und 2,90 %. Die Anlage wurde von der Witt AG, München, vermittelt und vom Anlagebeirat nach Diskussion so beschlossen. Der Zinsbetrag beläuft sich bei Fälligkeit im Jahr 2024 auf 51.708,33 und 58.805,56 EUR. Das Geld stammt aus bisherigen Festgeldanlagen bei der Sparkasse (1,5 Mio EUR) und der Badischen Beamtenbank (2,0 Mio EUR). Es ergeht Kenntnisnahme.

TOP 11: Annahme von Spenden

Es sind Spenden von 5 Privatpersonen für die behinderten Kinder in Proszowice in Höhe von insgesamt 120,23 € eingegangen. Den eingegangenen Spenden wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Bekanntgabe und Sonstiges

Grünphase für Fußgänger an der Ampelanlage Umgehungsstraße

Der Vorsitzende berichtet, dass die Umprogrammierung der Grünphase an der Umgehungsstraßen-Ampel durch das Landratsamt an die zuständige Firma vergeben wurde. Jedoch hat die Firma seit über einem Jahr diesen Auftrag noch nicht ausgeführt und wurde daher vom Landratsamt Schwäbisch-Hall in Verzug gesetzt. Die Grünphase soll zur Sicherheit der Fußgänger länger werden. Bürgermeister Glenk hofft, dass die Firma nun baldmöglichst den Auftrag entsprechend umsetzt, damit eine Verbesserung der Situation für die Fußgänger erreicht wird.

Barrierefreier Ausbau an den Bushaltestellen

Der Vorsitzende informiert, dass seitens des Regierungspräsidiums nun die mündliche Zusage hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus der restlichen Fichtenberger Bushaltestellen erteilt wurde. Der schriftliche Bescheid soll in Kürze an die Gemeinde zugestellt werden.

TOP 13: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der vergangenen Gemeinderatssitzung am 17.10.2024 wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 14: Gemeinderatsfragestunde

Hühnerhaltung

GR Kreis fragt an, ob Hühnerhaltung auf dem Marktplatz erlaubt sei? Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltung die Hühnerhaltung am Marktplatz bekannt sei. Hier wurde bereits das Veterinäramt eingeschaltet. Allerdings fehlt hier bislang die Rückmeldung des Veterinäramts.

Museum Altes Stellwerk Bahnhof Fichtenberg

GR Kleinknecht möchte wissen, ob die Gemeinde die Gebäude am Bahnhof zur Einrichtung eines Museums überlassen bekommt? Der Vorsitzende führt aus, dass der Kontakt mit der DB in dieser Angelegenheit besteht und eine E-Mail mit der Zusage bereits vorliegt. Die

Bahn hat darin aber um Geduld gebeten, dass diese Sache noch Zeit in Anspruch nimmt und sie sich wieder bei der Verwaltung melden werden, sobald bahntern alles abgewickelt ist und das Vertragliche im Abschluss daran abgewickelt werden kann.

Öffentlicher Weg an der Mühle

GRin Fritz, R. spricht an, dass der Weg zur Mühle immer noch gesperrt sei und möchte hierzu die Sachlage wissen?

Der Vorsitzende erläutert, dass es immer wieder Gespräche mit dem Grundstückseigentümer gab, die allerdings noch ohne konkrete Ergebnisse verlaufen sind. Verschiedene Möglichkeiten zum Ausbau des Weges wurden bei diesen Terminen erörtert. Der Grundstückseigentümer möchte jedoch vor Ausbau des Weges weitere Dinge geklärt haben wie bspw. den Hochwasserschutz, damit ggf. in diesem Zusammenhang erforderliche Eingriffe in die Mühlinsel bei der Sicherung des Weges berücksichtigt werden können.

Neue Aussegnungshalle Friedhof

GR Braxmaier erkundigt sich, wie der aktuelle Stand zwecks der neuen Aussegnungshalle im Friedhof Fichtenberg ist? Der Gemeinderat hat vor längerer Zeit eine Ortsbegehung gemacht und Ideen gesammelt und verschiedenste Sachen, wie z. B. Bauzäune ausprobiert.

BM Glenk gibt bekannt, dass er bereits ein paar Vorschläge hierzu hat ausarbeiten lassen und diese in Kürze im Bauausschuss und anschließend dem Gemeinderat vorstellen wird.

Amtliche Bekanntmachungen

Jetzt den Führerschein tauschen!

Die Jahrgänge 1971 und jünger müssen bis zum 19. Januar 2025 ihren Führerschein umtauschen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, lohnt es sich, den Antrag frühzeitig zu stellen. Für die Führerscheinstelle ist ein Termin notwendig.

Landkreis. Bis spätestens 19. Januar 2025 müssen alle, die noch einen Papierführerschein besitzen und in dem Jahr 1971 oder später geboren sind, ihren Führerschein gegen einen EU-Kartenführerschein umtauschen. Der entsprechende Antrag kann beim Bürgermeisteramt der Wohnortgemeinde oder in den Führerscheinstellen im Landkreis gestellt werden. Hierfür sind der Personalausweis, der Führerschein und ein biometrisches Passfoto mitzubringen. Der Antrag kann auch vorab auf der Homepage des Landratsamtes unter www.LRASHA.de am PC ausgefüllt werden. Dort sind die erforderlichen Unterlagen aufgeführt. Zu finden ist der Antrag unter „Bürgerservice“ > „Elektronische Dienste“ > „Führerscheine“. Das Landratsamt empfiehlt dringend, den Antrag schon frühzeitig zu stellen, da aufgrund einer kurzfristigen Antragshäufung zum Jahresende erfahrungsgemäß mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen ist.

Eine Terminvereinbarung in den Führerscheinstellen des Landkreises ist erforderlich und online unter „Bürgerservice“ > „Elektronische Dienste“ > Onlineterminreservierung möglich.

Hintergrund

In den kommenden Jahren müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, gegen einen befristeten EU-Kartenführerschein ausgetauscht werden. Das wurde vom Bundesrat festgelegt. Durch den Pflichtumtausch soll sichergestellt werden, dass alle Führerscheine in der EU ein einheitliches Muster enthalten, das die aktuellen Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllt. Für den Umtausch ist eine Staffelung vorgesehen, die sich nach dem Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers bzw. nach dem Ausstellungsjahr richtet. Ein freiwilliger früherer Umtausch ist jederzeit möglich.



Hausnummer, Briefkasten und Klingelschild sollen lesbar sein

Stellen Sie sich einmal vor:

Sie brauchen mitten in der Nacht einen Arzt – oder sonst schnelle Hilfe. Ist Ihre Hausnummer gut lesbar? Und auch der Name am Briefkasten oder Klingelknopf? Nur so ist gewährleistet, dass Sie jederzeit erreichbar sind, wenn Sie dringend Hilfe benötigen.

Auch Briefträger und Zeitungszusteller sind für eindeutige Beschriftungen dankbar.

Blutspenden retten Leben

Vorteile und gute Gründe für eine Blutspende



Die Blutspende ist mehr als nur eine gute Tat. Jeder Tropfen zählt und jeder Mensch, der spendet macht einen Unterschied. Auch für Blutspenderinnen und Blutspender bietet die Blutspende gesundheitliche Vorteile.

Ausgehend von einer 5-Tage-Woche werden in Deutschland täglich ca. 15.000 Blutspenden benötigt. Bedingt durch die begrenzte Haltbarkeit gilt: Jede Blutspende zählt, jeden Tag. Auch Blutspenderinnen und Blutspender profitieren selbst von der guten Tat.

Mit einer Blutspende bis zu drei Leben retten:
Eine einzige Blutspende kann bis zu drei Patienten und Patientinnen helfen. Die Blutspende wird im Labor in ihre Bestandteile aufgeteilt und kann so bei verschiedenen Menschen eingesetzt werden. Das Wissen, etwas Gutes getan zu haben, verleiht vielen Spendenden ein Hochgefühl, das als „Warm Glow“ bezeichnet wird.

Ärztliche Untersuchung:

Jede Blutspende beinhaltet eine kleine medizinische Kontrolle, bei der unter anderem der Hämoglobinwert, die Körpertemperatur und der Blutdruck gemessen werden. Dies kann dazu beitragen, mögliche gesundheitliche Probleme frühzeitig zu erkennen. Nach der Blutspende wird das Blut auf verschiedene Infektionskrankheiten getestet. Dies bietet dem Blutspendenden zusätzliche Sicherheit.

Eigene Blutgruppe erfahren:

Nach der ersten Blutspende erhalten Sie einen Blutspendenausweis mit Ihrer Blutgruppe. Dies kann bei Unfällen einen entscheidenden Zeitvorteil bringen.

Es gibt viele gute Gründe, Blut zu spenden. Die Blutspende ist eine einfache und effektive Möglichkeit, Leben zu retten und gleichzeitig die eigene Gesundheit zu fördern: „Gerade rund um die Feiertage gilt: Eine Blutspende ist für Patientinnen, Patienten und Unfallopfer gleichermaßen ein wertvolles Geschenk. Machen Sie mit Ihrer Spende jetzt ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk. Es ist nie zu spät für die erste Blutspende!“ appelliert Martin Oesterer, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen.

Nächster Termin in Fichtenberg:

Freitag, den 6.12.2024

von 15.00 – 19.00 Uhr

Gemeindehalle, Schulstraße 11

Jetzt Termin buchen:
www.blutspende.de/termine

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800/1194911**.

Häckselplatz Mittelrot

Öffnungszeiten Februar bis November:
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr und
samstags 15.00 - 17.00 Uhr



Der Kocherbote

Amtsblatt & General-Anzeiger für den Oberamtsbezirk & die Stadt Gaildorf

* 1924 *

Montag, den 24. November

Oeffentl. Arbeitsnachweis Gaildorf

Der Verwaltungsausschuß des öffentlichen Arbeitsnachweises Gaildorf wurde, wie folgt, bestellt:

Vertreter der Arbeitgeber:

Luftnauer, Fabrikant in Gaildorf,
Schmelzle, Landwirt in Münster,
Koch, Sattlermeister in Gaildorf.

deren Stellvertreter:

Desselberger, Landwirt in Gaildorf
Rieker, Fabrikant in Ottendorf,
Knapp, Schreinermeister in Gaildorf

Vertreter der Arbeitnehmer:

Schuh, Peter, Maschinist in Gaildorf,
Vaigle, Gustav, Schreiner in Gaildorf,
Staat, Heinrich, Bahnarbeiter in Winzenweiler.

deren Stellvertreter:

Wolf, Friedrich, Sägewerksarbeiter in Dappach.
Gde. Fichtenberg,
Schneider, Heinrich, Säger in Sulzbach a. K.,
Seitz, Heinrich, Säger in Gaildorf.

Als ständiger Vertreter des Bezirksrats:

Oberamtspfleger Noller in Gaildorf.

Gaildorf, den 22. November 1924.

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses:

Dr. Lang von Langen.

Hausfrauen!

Ausschneiden! Erscheint nur einmal!

Durch den wiederholten Beifall von jeder Hausfrau betreffs **Tausch mit Schuhwaren gegen Lumpen, Knoche, alte Schuhe, Lederabfälle, Papier, alte Säcke, Rupfen usw.** habe ich mich entschlossen, am kommenden **Mittwoch, von 10.00 Uhr an in Untergröningen** anzufangen, am **Donnerstag in Laufen**, am **Freitag in Sulzbach** und am **Samstag in Oberrot** zu sein, zahle auch bei Nichttausch die allerhöchsten Preise für **Lumpen usw.** Ich werde überall die alten Plätze in jedem Ort wie schon früher einnehmen, werde auch am kommenden Markt in **Gschwend** vertreten sein, es können auch Kinder mit den Sachen geschickt werden.

Da der Tausch reell wie früher durchgeführt, 15 Kilo Lumpen, ein Paar glatte **Hausschuh**.

**Karl Kronmüller Schuhfabrik
Fichtenberg OA. Gaildorf Württbg**

Es können einige **tüchtige Näherinnen**
sowie **3 – 4 tücht. Hilfsarbeiterinnen**
sofort eintreten

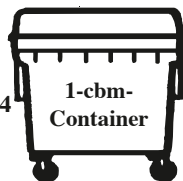
K. Kronmüller, Schuhfabrik, Fichtenberg

Inscription für eine Jagdhütte.

Umrauscht von alten, wetterfesten Bäumen,
steht diese Hütte hier in dunklem Tann,
Und stets umfing mich hier ein süßes Träumen,
Ein Still Gebet, es eilte himmelan.
Hier her zog ich gar oft in trüben Stunden,
Vergaß die Menschen und mein ganzes Leid,
Ich habe den ersehnten Trost gefunden
Stets hier nur, in der Waldeseinsamkeit.
Durch dieses tiefe, kirchenstille Schweigen
Tönt lieblich nur der Vöglein herrlich Lied,
Die Bäume leise ihre Häupter neigen,
Wenn Ruh' und Friede durch die Schöpfung zieht.
Willst du, o Mensch, von Herzeleid gefunden,
Dann eile in den Wald nur immerdar,
Und hast du Liebe zur Natur empfunden,
Dann bist du glücklich, so wie ich es war!



Gelber-Sack-Abfuhr
Nächste Abholung:
Donnerstag, 28. November 2024



Rest- und Biomüll
1,1-cbm-Container,
60-l-, 120-l- und 240-l-Mülleimer

Nächste Abholung:
Freitag, 22. November 2024



Papiertonnenabfuhr
Nächste Abholung:
Freitag, 22. November 2024



Grundbodenuntersuchung mit dem Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems

Nach den gesetzlichen Vorgaben müssen alle 6 Jahre die Acker- und Grünlandflächen auf die Grundnährstoffe Phosphor (P), Kalium (K) und Magnesium (Mg) untersucht werden. Der Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e. V. bietet seinen Mitgliedern und ebenso Nichtmitgliedern an, gemeinsam die Bodenprobenaktion in 2024 durchzuführen.

Hierzu treffen sich alle interessierten Landwirte und Landwirtinnen des Ortsvereins Limpurger Land (und früherer Ortsverein Sulzbach-Laufen) am **Mittwoch, den 27. November um 16.00 Uhr** auf dem Betrieb von

Herrn Wilfried Ellinger in Reippersberg. Dort wird Herr Ehrmann vom Bauernverband die Vorgehensweise erläutern und das Bodenprobenmaterial austeilen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Ehrmann gerne auch telefonisch unter der Nummer 07944/9435130.

Mitgliederversammlung der Naturparkführer des Schwäbisch-Fränkischen Waldes



Am Freitag, den 8.11.2024 hielt der Verein „Die Naturparkführer Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.“ im Sulzbacher Hof in Sulzbach an der Murr seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Hierbei wurde über die Ereignisse des vergangenen Jahres berichtet und ein Ausblick auf die Schwerpunkte des kommenden Jahres gegeben. In den vergangenen zwölf Monaten konnten mit den Angeboten der Naturparkführer rund 25.000 Teilnehmer erreicht werden. „Dies waren 7.000 Besucher mehr als im vergangenen Jahr“, kommentierte Vorsitzende Sabine Reiss, die den Jahresbericht vortrug. Im Rahmen des „Naturpark aktiv“-Programms wurden von den Naturparkführern wieder an allen Sonn- und Feiertagen öffentliche Wanderungen angeboten. Durch die im November 2023 neu zertifizierten Naturparkführerinnen und Naturparkführer wurde die Vielfalt der Angebote nochmal erhöht. Auch an vielen Großveranstaltungen waren die Naturparkführer beteiligt oder haben diese (mit) organisiert. Beispielfhaft wurden hier das Naturerlebniscamp in Wüstenrot, Ebnisee für alle (barrierefrei), das KinderNaturErlebnisFest in Gschwend, Gaildorf chillt, die Mühlenweihnacht an der Glattenzainbachmühle, die Burgführungen auf Burg Löwenstein und die Naturparkmärkte genannt. An der Naturparkschule der Naturparkführer nahmen an 90 Aktionen insgesamt knapp 3.000 Schüler*innen teil. Petra Klinger, Vorsitzende und Ansprechpartnerin

für dieses Projekt freut sich: „Damit hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.“

Die anwesenden Naturparkführer bedanken sich beim Gesamtvorstand für das ehrenamtliche Engagement für den Verein der Naturparkführer im vergangenen Jahr. Und die Vertreter der Naturpark-Geschäftsstelle wertschätzten die Flexibilität der Naturparkführer, wenn sie sich auf neue Formatvorschläge seitens der Geschäftsstelle einlassen und diese mit ihren Aktivitäten füllen.

Noch bis Jahresende und natürlich auch im kommenden Jahr wird es weiter viele interessante Führungen und Veranstaltungen mit den Naturparkführern Schwäbisch-Fränkischen Wald geben. Informationen hierzu finden sich in der „Naturpark aktiv“-Broschüre und auf der Homepage der Naturparkführer (www.die-naturparkfuehrer.de).

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung folgten noch ein gemütliches Beisammensein und ein reger Austausch der Naturparkführer untereinander.



Mitgliederversammlung der Naturparkfuehrer_Sanwald: Der amtierende Vorstand und Beirat der Naturparkführer Schwäbisch-Fränkischer Wald

Von links nach rechts - hinten: Margot Riegger (Schriftführerin), Eva Rombach (Schatzmeisterin), Sabine Reiss (Vorsitzende), Petra Klingner (Vorsitzende), Susanne Bosch (Beirat), Tania Spießmann (Beirat). Vorne: Helene Angstenberger (Beirat), Dr. Andrea Schaad (Beirat), Alexandra Ambacher (Beirat), Matthias Motzigemba (Beirat). Es fehlt: Sandra Kühnle (Pressesprecherin).

Steffen Jäger einstimmig als Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg wiedergewählt

Der Landesvorstand des Gemeindetags Baden-Württemberg hat in seiner heutigen Sitzung in Stuttgart Bürgermeister a. D. Steffen Jäger einstimmig für weitere vier Jahre als Präsident des Kommunalen Landesverbands wiedergewählt. Seine Amtszeit als Hauptgeschäftsführer läuft bis 2029.

Die beiden Funktionen werden beim Gemeindetag seit 2008 in Personalunion ausgeübt, seit Februar 2021 von Steffen Jäger.

„Steffen Jäger ist für die 1.065 Mitgliedskommunen die bewährte Stimme in Stuttgart und in Berlin. Sein Wort wird dort nicht nur gehört, es ist vielmehr seiner Person zu verdanken, dass herausfordernde kommunale Themen an richtiger politischer Stelle Anklang finden, angestoßen und umgesetzt werden“ sagt der Erste Vizepräsident Klaus Holaschke, Oberbürgermeister von Eppingen, nach der Wahl.

Präsident Steffen Jäger erklärt nach seiner Wiederwahl: „Ich danke dem Landesvorstand für das ausgesprochene Vertrauen. Dieses ist Rückenwind und Verpflichtung zugleich. Umso mehr werde ich mich auch in den nächsten vier Jahren mit ganzer Kraft und voller Motivation für die kommunale Sache einsetzen.“ Steffen Jäger ist seit 1. Februar 2021 Präsident und Hauptgeschäftsführer des Gemeindetags. Die neue Amtszeit als ehrenamtlicher Präsident beträgt 1. Februar 2025 bis 31. Januar 2029. Steffen Jäger war von 2010 bis 2014 Bürgermeister der Gemeinde Oppenweiler (Rems-Murr-Kreis), anschließend Beigeordneter und Erster Beigeordneter (Stellvertretender Hauptgeschäftsführer) des Gemeindetags. Steffen Jäger ist darüber hinaus seit 2021 Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebunds (DStGB).

Hintergrund: Mit 1.065 Mitgliedsstädten und -gemeinden, die insgesamt mehr als 7,7 Millionen Einwohner haben, ist der Gemeindetag der größte kommunale Landesverband in Baden-Württemberg. Der Landesvorstand ist – außerhalb der Mitgliederversammlung – das höchste Gremium des Gemeindetags. Mitglieder des Landesvorstands sind die Kreisverbandsvorsitzende sowie weitere, zugewählte Mitglieder aus den 35 Kreisverbänden.

Glätte und Schneefall – wie bereitet sich der Winterdienst vor?



Interview mit dem Leiter des Straßenbetriebsdienstes im Landratsamt Schwäbisch Hall, Dietmar Stütz

Was sind die Aufgaben des Winterdiensts?

Stütz: Der Winterdienst der Straßenmeistereien betreut knapp 1.200 Kilometer Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in unserem Landkreis. Durch Schneeräumen und Salzstreuen sorgt der Winterdienst dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger auch im Winter sicher an ihr Ziel, z. B. ihren Arbeitsplatz, kommen.

Wie viele Fahrzeuge sind im Winterdienst im Einsatz?

Stütz: Insgesamt werden 29 Fahrzeuge in unseren vier Straßenmeistereien in Blaufelden, Crailsheim, Gaildorf und Schwäbisch Hall im Winterdienst eingesetzt.

In der Regel sind die Straßenmeistereien ab 3.30 Uhr und bei Bedarf bis 22.00 Uhr auf den Straßen im Einsatz. Dabei werden auch einige Unternehmer mit ihren Fahrzeugen eingesetzt, die die Straßenmeistereien unterstützen.

Wie bereitet sich das Straßenbauamt auf die Saison vor?

Stütz: Die Vorbereitungen für den anstehenden Winter starten in den Straßenmeistereien bereits im Sommer. Wir achten darauf, dass genug Salz in den Streugutlagern ist. In den Salzhallen wurden über das Jahr rund 6.500 Tonnen Streusalz eingelagert. Sole wird größtenteils selbst erzeugt. Zudem bestehen Lieferverträge, die den Nachschub auch bei einem längeren Winter garantieren. Neben dem Befüllen der Salzhallen müssen Schneepflüge und Salzstreuer gewartet und vorbereitet werden. Im nächsten Schritt werden Routenpläne überprüft und Schichtpläne aufgestellt.

Ist das Salz umweltverträglich?

Stütz: Die Fahrer der Streufahrzeuge können den Anteil zwischen Sole und Streusalz je nach Einsatzanforderung, Wettersituation und verkehrlichen Anforderungen anpassen. Die Streukonzepte des Straßenbetriebsdienstes sind darauf ausgelegt, möglichst wenig Salz in die Umwelt auszubringen. Deshalb wird nach dem Grundsatz „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ verfahren.

Woher weiß der Winterdienst, wann er ausrücken muss?

Stütz: Wir erhalten detaillierte lokale Wetterdaten von den sechs Glättmeldeanlagen die im Landkreis eingerichtet sind. Zusätzlich erhalten wir Wetterprognosen aus einer Fachanwendung des Deutschen Wetterdienstes, um die Einsätze zu planen und zu steuern.

Witterungsbedingte Behinderungen können trotz des Winterdienstes nicht ausgeschlossen werden. Wir sind bemüht, die Straßen in einem befahrbaren Zustand zu halten, wobei hier immer noch mit Schneereifen, Reif oder Eisglätte gerechnet werden muss. Bis ein Streufahrzeug seine Route befahren hat, dauert es in der Regel 3 Stunden. Manchmal auch mehr.

Spüren Sie die Auswirkungen des Klimawandels? Z. B. Anzahl der Schneetage

Stütz: Eine Veränderung ist durchaus wahrzunehmen. Die Anzahl der Schneetage war in den letzten Jahren auf einem sehr niedrigen Niveau, niederschlagsfreie Frostphasen endeten meist mit Glatteisregen, wie zum Beispiel im vergangenen Winter im Januar.

Was würden Sie sich für den kommenden Winter wünschen?

Stütz: Zunächst ein unfallfreier Winter für alle Verkehrsteilnehmer. Unsere Winterdienstfahrzeuge mit angebaute Schneepflug sind deutlich breiter als herkömmliche Fahrzeuge. Daher ein weiterer Wunsch an die Verkehrsteilnehmer: „Lasst unseren Fahrern den nötigen Platz damit der Winterdienst zügig und stressfrei durchgeführt werden kann“.

**Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde?
Finden Sie hier im Mitteilungsblatt!**

Mitmachen? Ehrensache!

Kurz nach dem ersten Adventswochenende startet im Landkreis auch dieses Jahr wieder die Aktion „Mitmachen Ehrensache“. Schülerinnen und Schüler sowie Arbeitgeber können sich an der Aktion beteiligen. Dabei wird der Verdienst eines Arbeitstages an gemeinnützige Projekte gespendet.

Landkreis. Es gibt ein Jubiläum zu feiern: Seit 20 Jahren findet „Mitmachen Ehrensache“ im Landkreis Schwäbisch Hall statt und ermöglicht Jugendlichen am internationalen Tag des Ehrenamts, am 5. Dezember, in die Arbeitswelt einzutauchen und gleichzeitig Gutes zu tun. Hinter dem hiesigen Aktionsbüro von „Mitmachen Ehrensache“ stehen der Landkreis und der Kreisjugendring Schwäbisch Hall. Landrat Gerhard Bauer ist seit Beginn im Landkreis Schirmherr der Aktion. „Wie all die Jahre zuvor stehe ich auch dieses Jahr voll und ganz hinter „Mitmachen Ehrensache“ und wünsche mir, dass wieder möglichst viele Schülerinnen und Schüler sowie Arbeitgeber an der Aktion teilnehmen“, so der Landrat.

Im Vordergrund der Aktion steht der gute Zweck: Die Jugendlichen gehen für einen Tag bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl für einen angemessenen Verdienst arbeiten. Dieser wird im Nachhinein an gemeinnützige Organisationen gespendet. „Das Projekt kommt bei den Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse sehr gut an. Das liegt meiner Meinung nach auch daran, dass die Jugendlichen durch die Aktion Einblicke und Erfahrungen in einem Bereich sammeln können, in welchem sie sich vorstellen können, später möglicherweise zu arbeiten“, so Kreisjugendreferent Dietmar Winter.

„Das Gelingen der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ ist im Wesentlichen ein Zusammenspiel aus drei großen Elementen: Das sind zum einen die Schülerinnen und Schüler, die natürlich der Kern der Aktion sind. Zum anderen aber auch die Arbeitgeber, die die Aktion unterstützen, indem sie die Arbeitsplätze für die Jugendlichen anbieten. Deshalb hoffen wir natürlich, dass wieder viele Arbeitgeber im Landkreis bereit sind, an der Aktion teilzunehmen. Außerdem tragen auch die Schulleiterinnen und Schulleiter sowie die Lehrkräfte einen wichtigen Teil zum Erfolg der Aktion bei“, erklärt Werner Benz vom Kreisjugendring und freut sich über das gute Zusammenspiel.

Tun kann man als Jugendliche viel – z. B. im Café bedienen, in der Buchhandlung Ware auspacken und einsortieren, Leergutannahme im Großhandel, erste Zimmerarbeiten im Holzverarbeitenden Betrieb erlernen oder die Fenster der Nachbarin putzen – die Liste der knapp 700 Arbeitsverträge vom letzten Jahr ist lang und äußerst vielfältig. „Das tolle an „Mitmachen Ehrensache“ ist, dass man frei nach seinen eigenen Interessen sein Arbeitsfeld wählen kann, um dort vielleicht mal die ersten Kontakte zu den Arbeitgebern zu knüpfen – vielleicht winkt ja dort demnächst ein Ferienjob oder im besten Fall mal gar ein Ausbildungsplatz“, so Sophie Bahle, Schülerin am Albert-Schweizer-Gymnasium in Crailsheim und Botschafterin der Aktion.

Die ersten Arbeitsverträge sind bereits beim Aktionsbüro Schwäbisch Hall eingetroffen und werden durch die Bundesfreiwilligendienstleistende Selina Stier bearbeitet. Letztes Jahr nahmen insgesamt 648 Jugendliche an der Aktion im Landkreis teil. Hierbei kamen knapp 23.500,- € zusammen. Auf ähnliche Erfolge wird nun auch dieses Jahr gesetzt. „Aber auch das pädagogische Konzept der Aktion aus Arbeiten, Verdienen und Spenden mit dem Ziel der Erkenntnis, dass Gutes tun Spaß macht, darf natürlich nicht zu kurz kommen“, erinnert Dietmar Winter. Im letzten Jahr waren 354 Unternehmen an „Mitmachen-Ehrensache“ beteiligt. Auch in diesem Jahr richtet sich der Appell an diejenigen, die es ermöglichen können, die Schülerinnen und Schüler einen Tag einzustellen. „Egal ob Firmen, Behörden, Vereine und Privatpersonen – alle werden gebeten, den Jugendlichen die Chance zu geben, für den guten Zweck zu arbeiten. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Aktion nach Ihren Möglichkeiten“, bittet Dietmar Winter. Weitere Infos gibt es beim Aktionsbüro „Mitmachen-Ehrensache“ unter Tel. 0791/755-7568 und im Internet unter www.mitmachen-ehrensache.de.

Initiiert wurde „Mitmachen Ehrensache“ vor fünfundzwanzig Jahren als soziales Projekt der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft und der Jugendstiftung Baden-Württemberg und wird im Landkreis Schwäbisch Hall von der WFG und der Sparkasse unterstützt. Im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ wurde Mitmachen Ehrensache ausgezeichnet und erhielt großes Lob für das zivilgesellschaftliche Engagement, die Toleranz und den Respekt, welche dadurch vermittelt werden.

Mit dem Erlös aus der diesjährigen Aktion „Mitmachen – Ehrensache“ sollen folgende Projekte unterstützt werden:

Projekte im Landkreis

Diakonieverband im Landkreis Schwäbisch Hall

Geschenke unterm Weihnachtsbaum sammelt und erfüllt konkrete Geschenk wünsche von Kindern und Jugendlichen aus Familien im Landkreis Schwäbisch Hall, die mit sehr niedrigem Einkommen leben müssen.

Projekte außerhalb des Landkreises

Helpen – Second Chance – siehe: <https://secondchance.ngo/de/helfen/>
Ziel ist es, die Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen auf den Straßen von Tansania maßgeblich zu verbessern und ihnen Sinn und Perspektive zu geben

Wünschewagen – siehe: <https://www.wuenschewagen.de/>
Wünschewagen erfüllt Wünsche von Schwerstkranken

Verein Hundertprozent – siehe: <https://hundertprozent.org/>
Schulpatenprojekt in Haiti

Help! – Wir helfen! e. V. – siehe: <https://www.help-wirhelfen.de/>
Medizinische Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern, wo staatliche Sozialsysteme oft unzureichend sind oder gänzlich fehlen.

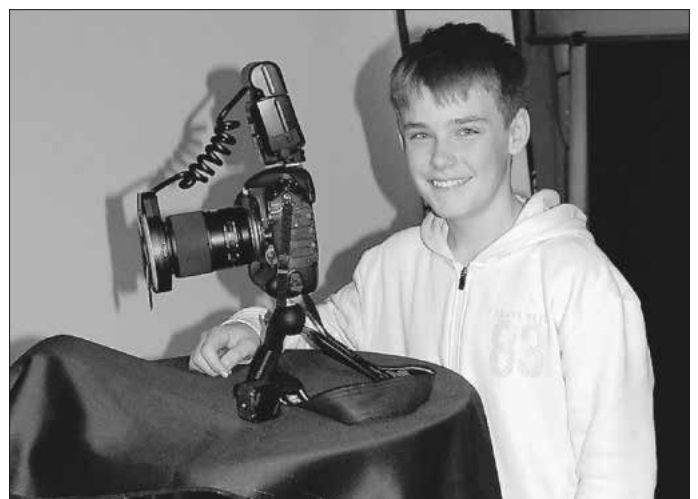
Wir reagieren ...

auf aktuelle Notlagen in der Welt, indem wir kurzfristig nach dem Aktionstag am 5.12.2024 ein Projekt für Kinder und Jugendliche unterstützen.

Bildimpressionen vom letztjährigen Aktionstag:



v. l. n. r. Antonia Mietz und Cora Kugler arbeiten auf dem Eselhof Rötlein in Fichtenau,



Felix Gundelfinger im Fotoladen Ulmer in Schwäbisch Hall

Kreishaushalt 2025 – die wichtigsten Positionen

In der Serie zu den wichtigsten Positionen des Kreishaushalts 2025 wurden bereits die Kreisumlage, die Verschuldung und die größten Investitionen sowie der Sozialhaushalt vorgestellt. Heute wird zum Abschluss der Artikelserie die stationäre Gesundheitsversorgung im Landkreis in den Mittelpunkt gestellt.

Landrat Gerhard Bauer betonte in seiner Haushaltsrede: „Das Diak-Klinikum in Schwäbisch Hall mit seinen Mitarbeitern leistet einen wertvollen und unverzichtbaren Anteil für die Gesundheitsvorsorge unseres Landkreises und auch für Nicht-Kreisbewohner. Daher gilt mein Dank an dieser Stelle allen Mitarbeitern, die ihrem Krankenhaus auch in dieser Lage die Treue halten“.

Das Haller Diak-Klinikum sei für die Aufrechterhaltung der Grund- und Regelversorgung, der 24/7-Notfallversorgung und die Anfahrzeiten der Rettungsdienste im Landkreis zwingend erforderlich. Crailsheim alleine könne dies nicht schultern. „Daher ist es folgerichtig, dass der Landkreis in das Bieterverfahren von Diakoneo mit den SRH Kliniken Heidelberg eingestiegen ist, auch wenn diese Entscheidung den Landkreis und seine Gemeinden an den Rand der finanziellen Leistungsfähigkeit bringen wird. Der Mensch hat genau eine Gesundheit und diese muss es uns wert sein. Der Kreishaushalt 2025 beinhaltet noch keine Diak-Klinikumlösung. Die finale Entscheidung zum Diak-Klinikum soll in der Kreistagssitzung am 17. Dezember 2024 getroffen werden“, erklärte Landrat Gerhard Bauer.

Auch allen Mitarbeitern des Kreisklinikums Crailsheim sowie dem MVZ dankt der Landrat in seiner Haushaltsrede für deren wichtige und wertvolle Arbeit. „Wir haben uns schon an ein Defizit für das Klinikum Crailsheim gewöhnt. Erfreulicherweise haben die Kostensteigerungen 2024 nicht in dem Maß angezogen wie geplant, sodass das diesjährige Defizit deutlich geringer als 8,9 Millionen Euro ausfallen und für 2025 mit einem Defizit von „nur“ 7,5 Millionen Euro geplant wird“, so der Landrat.

Stefan Kinkelin ist der neue Leiter des Amtes für Mobilität



Amtsleiter Stefan Kinkelin

Seit dem 1. November leitet Stefan Kinkelin das Amt für Mobilität des Landratsamtes Schwäbisch Hall. Nach seinem Abschluss an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg im Jahr 2007 arbeitete er zwei Jahre im Sozialamt der Stadt Heilbronn.

Danach wechselte er zum Amt für öffentliche Ordnung in die Landeshauptstadt Stuttgart. Dort hatte er verschiedene Funktionen inne, unter anderem auch die Sachgebietsleitung für Großveranstaltungen und Demonstrationen. 2021 übernahm er die Fachbereichsleitung der Führerscheinstelle des Landratsamtes Schwäbisch Hall. Mit seiner neuen Position im Amt für Mobilität folgt Stefan Kinkelin auf den langjährigen Amtsleiter Erwin Tiroke.

„Ich freue mich auf die neue vielseitige Aufgabe. Die Mobilität der Zukunft ist ein Thema, das uns alle betrifft und auch vor dem Hintergrund des Klimawandels eine immer bedeutendere Rolle einnehmen wird. Die Gestaltung dieser Mobilität, der Zukunft in unserem Landkreis betrachte ich als eine wichtige und spannende Aufgabe, derer ich mich sehr gerne annehme“, so Stefan Kinkelin.

Auch Landrat Gerhard Bauer freut sich über den neuen Amtsleiter aus den eigenen Reihen. „Mit Herr Kinkelin haben wir eine erfahrene und kompetente Leitung für das Amt für Mobilität gefunden. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.“

Das Amt für Mobilität beinhaltet unter anderem die Themen Radkoordination, E-Mobilität, Nahverkehr und die Vernetzung aller Mobilitätsformen.

Freiwillige Feuerwehr Fichtenberg

Die nächsten Termine



Dienstag, 26. November 2024, 18.00 Uhr

Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren)

Freitag, 29. November 2024, 19.00 Uhr

Übungsdienst Einsatzabteilung

Montag, 2. Dezember 2024, 19.00 Uhr

Gerätehausdienst

Mittwoch, 4. Dezember 2024, 16.30 Uhr

Nachwuchs 2.0 (ab 6 Jahren)

Fehlalarm im eigenen Haus

In der Nacht von Montag auf Dienstag kam es zu einem Fehlalarm. Die Feuerwehr Fichtenberg rückte aber nicht aus: der Alarm ging von unserer hauseigenen Brandwarnanlage aus. Nachdem kein Brand oder Rauch festgestellt werden konnte, wurde die Anlage in Betrieb zurückversetzt. Bei dem betroffenen Rauchmelder wurde ein technischer Defekt festgestellt und dieser dann stillgelegt. Da der betroffene Bereich mit mehreren Rauchmeldern ausgestattet ist, die sich ergänzen, war dies gefahrlos möglich.

Die Brandwarnanlage, welche auch die Innenräume der Fahrzeuge mit Akkuladung überwacht und mit der auch eine Einbruchalarmanlage verbunden ist, wurde vor etwa drei Jahren in Eigenleistung errichtet. Die erst kürzlich bekannt gewordenen Fälle von Feuerwehrhäusern, die abgebrannt sind oder in die eingebrochen wurde, zeigen, wie wichtig eine solche Anlage ist.

In Privathaushalten sind in Baden-Württemberg Rauchmelder in Aufenthaltsräumen und Fluchtwegen gesetzlich vorgeschrieben. Sie müssen regelmäßig, mindestens einmal jährlich, getestet werden. Außerdem müssen Rauchmelder nach spätestens 10 Jahren ausgetauscht werden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bundesweiter Notfalldienst

116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der

Tel. 01801/116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Augen-Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 18.00 – 22.00 Uhr,

Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 – 22.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Kinder-Notfallpraxis Schwäbisch Hall

am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH

Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 – 15.00 Uhr,

durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Rettungsdienst

Zu jeder Tages- und Nachtzeit:

112

HNO-Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 – 20.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Apothekendienst

Die Notdienstbereitschaft betrifft die Zeit von 8.30 – 8.30 Uhr des Folgetages.

Freitag, 22. November 2024

Kreuzäcker-Apotheke, Komberger Weg 30, SHA, Tel. 0791/930970

Samstag, 23. November 2024

Apotheke im Städtle, Im Städtle 4, Vellberg, Tel. 07907/98790

St.-Walterichs-Apotheke, Marktplatz 6, Murrhardt, Tel. 07192/8821

Sonntag, 24. November 2024

Qmediko-Apotheke im Ärztehaus, Weilerwiese 5, SHA, Tel. 0791/93741100
Sonnen-Apotheke, Ellwanger Str. 6, Bühlertann, Tel. 07973/250

Montag, 25. November 2024

Rössler-Apotheke, Hohenloher Str. 29, Untermünkheim, Tel. 0791/89422

Dienstag, 26. November 2024

Buhl'sche Apotheke, Kanzleistr. 5, Gaildorf, Tel. 07971/95960

Mittwoch, 27. November 2024

Kronen-Apotheke, Welzheimer Str.1, Gschwend, Tel. 07972/5088

Teurershof-Apotheke, Teurerweg 52, SHA, Tel. 0791/49398220

Donnerstag, 28. November 2024

Wald-Apotheke Mainhardt, Hauptstr. 38, Mainhardt, Tel. 07903/2323

Betz'sche Apotheke, Hauptstr. 37, Obersontheim, Tel. 07973/5177

Freitag, 29. November 2024

Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2/1, SHA, Tel. 0791/930700

Bereitschaftsdienst der Hebammen

Samstag, 23.11.2024/Sonntag, 24.11.2024
Martina Wolf-Thiessat Tel. 07192/9300089

„Team Rottal“ der Kirchlichen Sozialstation Gaildorf

erreichbar unter Telefonnummer 07971/4216

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Fichtenberg



Wochenspruch:

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
Lukas 12,35

Sonntag, 24. November 2024 – Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kilianskirche (PfarrerIn Ursula Braxmaier)
9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
10.30 Uhr Gottesdienst in Mittelrot (PfarrerIn Ursula Braxmaier)
10.30 Uhr bis 11.15 Uhr Bücherei geöffnet, Gemeindehaus unterer Eingang
19.00 Uhr Fußballtreff auf dem Kronenplatz
Das Opfer an diesem Sonntag ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt.

Montag, 25. November 2024

9.30 Uhr Wichtelgruppe II, Ansprechpartnerin: Isabel Krizsan
14.30 Uhr Konfi-3 Gruppe 1 und 2
19.00 Uhr Meditation im Gemeindehaus
16.00 – 17.30 Uhr Bücherei geöffnet, Gemeindehaus unterer Eingang

Dienstag, 26. November 2024

16.00 Uhr Konfi-3 Gruppe 3 im Gemeindehaus

Mittwoch, 27. November 2024

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
15.00 Uhr Mädchenjungschar 2. - 5. Klasse, Gemeindehaus
20.00 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 28. November 2024

14.00 Uhr Seniorengymnastik
20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 29. November 2024

17.00 Uhr Bubenjungschar 3. - 7. Klasse, Gemeindehaus

Ewigkeitssonntag

Im Gottesdienst in Fichtenberg und Mittelrot am 24. November 2024 gedenken wir der Gemeindeglieder, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind.

Voranzeige

Wie jedes Jahr sind am 1. Adventssonntag (1. Dezember 2024) ab 14.00 Uhr alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren zur Seniorenfeier im ev. Gemeindehaus eingeladen.

Der Andere Advent 2024/25

Sehnen – Hoffen – Stauen.

Die Adventskalender „Der andere Advent“ sind eingetroffen. Sie können die Kalender im Pfarramt zu den Öffnungszeiten abholen. Preise: A4-Kalender für Erwachsene 9 €, Kinderkalender 7,90 €.



Evangelische
Öffentliche Bücherei

im Untergeschoss
des ev. Gemeindehauses

Öffnungszeiten:

montags: 16.00 – 17.30 Uhr, sonntags: 10.30 – 11.15 Uhr

Neuapostolische Kirche Fichtenberg



Hauptstraße 23

Sonntag, den 24. November 2024

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, den 28. November 2024

20.00 Uhr Gottesdienst

Es besteht die Möglichkeit die örtlichen Gottesdienste am Telefon mitzufeiern. Die Einwahlnummer kann unter Tel. 07971/3062 beim Gemeindeleiter erfragt werden.

Ferner kann das Angebot der per Livestream übertragenen Videogottesdienste genutzt werden. Auskunft hierzu und die jeweils aktuellen Links erhalten Sie ebenfalls über den Gemeindeleiter.

Vereinsnachrichten



Gesangverein Fichtenberg

Singstunde

Dienstag, 26.11.2024, ab 19.30 Uhr im Schützenhaus

Adventsbrunnenfest



Samstag, 30.11.2024, ab 18.00 Uhr
auf dem Marktplatz

Zum feierlichen **Aufgehen des Adventssterns**
auf dem Marktplatzbrunnen

- mit anschließendem adventlichen Beisammensein;
- mit einer schönen Adventsgeschichte;
- mit Besuch des Nikolaus;
- mit gemeinsamen Weihnachtsliedern;
- bei Imbiss, Glühwein und Kinderpunsch;

lädt der Heimat- und Kulturverein Fichtenberg e. V.
ein.



Landfrauen Fichtenberg



Besuch des Weihnachtsmarktes Bad Wimpfen am Freitag, 13.12.2024

Wir möchten Sie in die idyllische zwischen der Jagstmündung und dem Neckar gelegene Kurstadt

Bad Wimpfen entführen. Die Altstadt, geschmückt mit unzähligen beleuchteten Tannenbäumen und die einzigartige Atmosphäre bilden den Hintergrund für ein romantisches Erlebnis, bei dem an ca. 120 Ständen kunsthandwerkliche, hochwertige Waren zum Weihnachtsfest angeboten werden. Verführerische Adventsdüfte und die bezaubernde Kulisse des mittelalterlichen Fachwerkstädtchens ziehen die Besucher in ihren Bann. Auf gutes Schuhwerk sollte geachtet werden, da das Wimpfener Kopfsteinpflaster ganz schön beschwerlich sein kann.

Wer möchte darf gerne zusätzlich an einer internen Stadtführung teilnehmen.

Die Busfahrt dauert ca. 1,5 Stunden. Der Preis für die Busfahrt beträgt 25 €, für Kinder bis zu 14 Jahren 20 €.

Die Abfahrt an der Fichtenberger Gemeindehalle findet bereits um 11.35 Uhr statt, die Rückfahrt in Bad Wimpfen ist um 18.00 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr geplant.

Info und Anmeldung bis spätestens 30.11.2024 bei Gabi Balk, Tel. 7101 (AB) oder ugbalk@web.de.

Überweisen Sie bitte den Betrag auf unser Konto bei der VR Bank Schwäbisch Hall - Crailsheim

IBAN DE61 6229 0110 0601 1550 09.

Unsere nächsten Termine:

3.12.2024 Vorweihnachtliche Adventsfeier

Präventive Gymnastik immer montags um 19.30 Uhr im Anbau der Gemeindehalle.

Die Veranstaltungen finden im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e. V. statt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Fichtenberg



Frauenwandern

Die Albvereins-Wanderfrauen treffen sich am Mittwoch, 27. November 2024, um 14.00 Uhr auf dem Krone-Parkplatz in Fichtenberg zur Fahrt nach Mittelrot zum Aussiedlerhof Heumade. Hier startet die Rundwanderung über die Arwa-Siedlung, Unterrot, Reutfeldhof und Eichelbachsträßchen wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wanderführerin ist Inge Hink, die Gehzeit beträgt ca. 2 Stunden. Die Abschlusseinkehr findet im Gasthof „Krone“ in Fichtenberg statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Die Touren verliefen auf dem Themenweg „Weg der Lieder“, welcher von der Gemeinde Großlarch vor nicht allzu langer Zeit liebevoll konzipiert und gestaltet wurde.

Albvereinswanderer auf der Suche nach der Sonne

Auf ihrer vorletzten Wandertour im Wanderjahr 2024 hatte die kleine Schar der Teilnehmer auf den Höhen über dem Murr- und Rottal bei Großlarch-Grab entgegen der Wetterprognose nicht das Glück, auf den schönen Höhenzügen die wärmende Sonne genießen zu dürfen, sondern es blieb bei der Tour „**Weg der Lieder**“ bei Grab ein kühler und grauer Wandersonntag.

Grau herrschte jedoch bei den 13 Wanderteilnehmern während der Tour im Stimmungsbild nicht vor, sondern man genoss trotzdem die noch recht bunten Wälder rund um Grab und die schönen Wegabschnitte, durch welche die beiden Wanderführer Sabine Schönemann (kleine Tour mit ca. 9,5 km) und KH. Weller (große Tour ca. 13 km) die insgesamt 13 Teilnehmer führten.

Die Touren verliefen auf dem Themenweg „Weg der Lieder“, welcher von der Gemeinde Großlarch vor nicht allzu langer Zeit liebevoll konzipiert und gestaltet wurde.

Beide Wandergruppen passierten zahlreiche Infotafeln mit QR-Codes, an welchen man die Bedeutung mancher Skulpturen entlang des Weges und auch zum Teil bekanntes deutsches Liedgut, u. a. von Reinhard Mey, Herbert Grönemeyer u. v. mehr übers Handy abrufen konnte.

In etwas abgewandelter Form vom Themenweg passierten die Wanderer liebliche Ortschaften wie Morbach, Marbächle und Mannenweiler und zuletzt Trauzenbach, wobei die Wanderführer den ein oder anderen nicht so spannenden Wegabschnitt durch eigene Wegführung abkürzten, sodass man noch vor Einbruch der Nacht wieder wohlbehalten am Wanderparkplatz oberhalb von Grab eintraf. Beim Schlussabschnitt der großen Tour passierte man ein verwünschtes Waldstück oberhalb von Trauzenbach, wo manche vorauseilende Wanderer von ihren Kameraden infolge nun mystisch einfallendem Nebel und einbrechender Dunkelheit fast nicht mehr sichtbar waren.

Zuvor hatten sich die Teilnehmer der kleinen Gruppe noch auf dem Friedhof in Grab eine traurige Geschichte um ein dort bestattetes „Zigeunermädchen“ informiert, ein ähnlich trauriges Ereignis während der NS-Zeit über einen polnischen Gastarbeiter war auf einer weiteren Infotafel am Ortsrand von Grab nachzulesen.



Für die Wanderer war es daher trotz des trüben Wetters eine informative und auch aufgrund der schönen Wegführung mit interessanten Naturabschnitten gelungener Wandernachmittag, was sein warmes Ende beim Abschluss in der Sonne-Post in Murrhardt fand. (Karl Heinz Weller)

Sportkameradschaft Fichtenberg



Abteilung Fußball

SKF nun wieder Schlusslicht

Die SK Fichtenberg muss sich in der A2 trotz großem Kampf dem Favoriten VfR Murrhardt verdient mit 1:3 geschlagen geben.

Den widrigen Bedingungen zum Trotz war es vor großer Kulisse eine gute Kreisliga-A-Partie mit viel Kämpferherz, bei der sich der Tabellenzweite am Ende verdient durchsetzte. Murrhardt war zugleich präsent und sorgte relativ schnell für eine enorme Druckphase für die Hausherren. Diese musste die Fichtenberger Elf überstehen und mit Nadelstichen zum Erfolg kommen. Gesagt, getan und das Geburtstagskind Rico Hofmann beschenkte sich und seine Elf mit der Führung. Einen blitzsauberen Spielzug brachte Bastian Kübler in Stellung und dessen Hereingabe staubte der Flügelflitzer ab (23.). Keineswegs geschockt erhöhte Murrhardt wieder die Schlagzahl und drehte noch vor der Pause die Partie. Zunächst fiel mit einem schnellen Gegenangriff der Ausgleich. Muharrem Voci nutzte in Torjäger-Manier erst eine präzise Flanke von VfR-Spieler Marco Kiefer in den Strafraum (31.) und zum psychologisch besten Zeitpunkt vollendete er wenig später einen Eckball per Kopf zur 1:2-Gästeführung (45+1).

Durchgang zwei war dem ersten identisch. Der Verein für Rasenspiele war die bessere Mannschaft und die Viechberg-Elf schmiss sich zwar in jeden Zweikampf, ließ viel Herzblut liegen, blieb aber in ihren Offensivbemühungen zu hastig und ohne entscheidenden Akzente. Den Deckel drauf machte erneut Voci, als er die stets brandgefährlichen Standrads zum 1:3-Endergebnis nutzte (56.).

SK Fichtenberg – VfR Murrhardt 1:3 (1:2)
 Torfolge: 1:0 Rico Hofmann (23.), 1:1,1:2,1:3 Muharrem Voci (31.), (45.), (56.)
 SK Fichtenberg: Lukas Helber, Yannis Sauerteig (49. Patrick Mai), Marius Ziegler, Rene Weinberger, Nils Joos, Leon Widmann, Maksym Shevchyk (83. Noah Grummt), Rico Hofmann (86. Manuel Neumann), Bastian Kübler, Luis Weinberger (69. Cemil Tahta), Nico Weidner

Ergebnisse im Rückblick:

Frauen:

Kreisliga A:
 SK Fichtenberg II vs FC Welzheim 06 0:7
Der Heimspieltag wurde präsentiert von Praxis für Naturheilkunde Christina Schmelcher.

Jugendabteilung:

B-Jugend/U17:
 Kreisstaffel:
 SGM Rottal vs SV Allmersbach II 4:4
 D-Jugend/U13:
 Kreisstaffel:
 SGM Rottal vs SGM Steinbach/Untermünkheim 3:0

Vorschau:

Herren:

Punktspiel in Backnang, Kreisliga A2:
 Samstag, 23.11.2024, 14.30 Uhr
 SV Großer Alexander Backnang vs SK Fichtenberg
 Punktspiel in Backnang, Kreisliga B5:
 Samstag, 23.11.2024, 12.15 Uhr
 SV Großer Alexander Backnang II vs SK Fichtenberg II

Frauen:

Heimspiel in Fichtenberg, Kreisliga A:
 Samstag, 23.11.2024, 15.00 Uhr
 SK Fichtenberg II vs TSV Schlechtbach

KW automotive startet langfristige Kooperation mit der SK Fichtenberg

KW automotive, der größte Arbeitgeber in Fichtenberg und die SK Fichtenberg, der größte Sportverein im Ort, haben eine langfristige Kooperation beschlossen. Mit diesem Schritt wird KW automotive die ehrenamtliche Arbeit des Vereins nachhaltig unterstützen und dabei den Fokus auf die Kinder- und Jugendförderung legen. Gemeinsam sollen in den kommenden Jahren verschiedene Projekte umgesetzt werden, um den Sport und die soziale Entwicklung in Fichtenberg und dem Rottal zu stärken. Im Rahmen der Kooperation werden noch in diesem Jahr erste Maßnahmen realisiert. So werden die ehrenamtlichen Übungsleiter im Freizeitbereich mit eigens entworfenen T-Shirts ausgestattet, um ihre Arbeit noch effizienter und motivierter fortsetzen zu können. Zusätzlich erhalten die ehrenamtlichen Fußball-Übungsleiter der SGM Rottal (eine Spielgemeinschaft der SK Fichtenberg und des FC Oberrot) dank der Unterstützung von KW automotive eine neue Trainingskollektion. Ab dem Frühjahr 2025 wird außerdem die komplette Jugendabteilung der SGM Rottal schrittweise bis 2026 mit neuen Trikots ausgerüstet. Dies ist ein wichtiger Schritt, um den Nachwuchsspielern weiterhin einheitliche und professionelle Rahmenbedingungen zu bieten. Ein besonderes Highlight der Zusammenarbeit ist die Übernahme des Hauptsponsorings für das jährliche, sehr gut besuchte Kinderfußballturnier in Fichtenberg. KW automotive wird nicht nur als Sponsor auftreten, sondern auch Namensgeber des Turniers werden. Diese Unterstützung wird die Bedeutung der Jugendarbeit im Ort weiter hervorheben und die Veranstaltung langfristig stärken. „Mit dem Sponsoring des Kinderfußballturniers möchten wir ein klares Signal setzen, wie wichtig uns die Förderung der jüngsten Mitglieder der Gemeinde ist“, erklärte Klaus Wohlfarth, Geschäftsführer von KW automotive. Darüber sind auch gemeinsame Aktionen zwischen KW automotive und der SK Fichtenberg bereits in Planung, um weitere partnerschaftliche Synergien zu schaffen. So soll es für alle Vereinsmitglieder Events geben und das Azubi-Recruiting gemeinsam gefördert werden. Auch beim jährlichen Kinderfasching dürfen sich die Kleinen der Gemeinde künftig auf kleine Aufmerksamkeiten freuen.

„Die Zusammenarbeit mit KW automotive eröffnet uns viele neue Möglichkeiten, sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Bereich. Wir sind stolz darauf, einen solch engagierten Partner an unserer Seite zu haben, der unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützt und vor allem in die Jugend investiert“, betonte Malte Specht, Jugendleiter der SK Fichtenberg. Die Kooperation startet ab sofort und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um sowohl sportliche als auch soziale Projekte im Verein voranzutreiben. KW automotive und die SK Fichtenberg setzen damit auf eine starke Partnerschaft, die den Verein langfristig stärkt und positive Impulse für die gesamte Region setzt.



Von links: Melanie Feucht (Vorstand Freizeitsport SKF), Klaus Wohlfarth (Geschäftsführer der KW automotive GmbH), Marcel Kaupp (Vorstand Fußball SKF), Malte Specht (Jugendleiter SKF) und Johannes Wacker (Head of Marketing der KW automotive GmbH)

Tennisclub Fichtenberg



Termine im November 2024

Termine und Spielbetrieb im Herbst/Winter:

Dienstag (2-wöchentlich) 16.00 – 18.00 Uhr
 Gymnastikraum Fichtenberg reserviert (via Orga-App)
 Mittwoch (2-wöchentlich) 20.00 – 22.00 Uhr Halle Murrhardt
Herren 30
 Donnerstag (wöchentlich) 20.00 – 22.00 Uhr Halle Murrhardt
Hobby-Herren
 Freitag (2-wöchentlich) 15.00 – 17.00 Uhr Halle Fichtenberg reserviert (via Orga-App)
 Sonntag (2-wöchentlich) 10.00 – 12.00 Uhr Halle Murrhardt –
Hobby-Mixed

Anstehende Termine im November:

Fr., 22.11.2024 – Jahresabschlussfeier (siehe Einladung)
 Ab 19.00 Uhr im Gasthof Krone Fichtenberg

Tennisclub Fichtenberg

Einladung zur Jahres-Abschlussfeier

am Freitag, den 22. November 2024
im Gasthof Krone Fichtenberg
Beginn: 19.00 Uhr

Liebe Mitglieder des Tennisclubs Fichtenberg, zu unserem **Saisonabschluss** laden wir euch mit Partner und Familie recht herzlich ein und freuen uns auf einen schönen und unterhaltsamen Abend mit euch!
 - TCF Vereinsleitung -

Programm:

- Sektempfang
- Rückblick 2024
- Ehrungen
- Quiz
- Bälle schätzen
- Tombola

VOLLAUFLAGE

AMTSBLATT ROSENGARTEN



Verteilung an alle Haushalte am 29. Nov. 2024

In der **Kalenderwoche 48/2024 (29.11.2024)** wird das Amtsblatt der Gemeinde Rosengarten an alle Haushalte verteilt (Druckauflage 2.770 Stück).

Diese erreichen Sie günstig zum normalen Anzeigenpreis von 0,90 Euro je mm Höhe bei 90 mm Spaltenbreite.

Für Ihre Werbung die ideale Voraussetzung, einen großen Interessentenkreis anzusprechen.

Als wichtigstes Informationsmedium für das lokale Geschehen wird das Mitteilungsblatt mit größter Aufmerksamkeit gelesen.

Vor diesem Hintergrund findet Ihre Anzeige allerhöchste Beachtung!

Letzter Abgabetermin für Ihre Schwarz-Weiß-Anzeige:

Dienstag, 26. November 2024, 18.00 Uhr

Letzter Abgabetermin für Ihre Farb-Anzeige:

Montag, 25. November 2024, 10.00 Uhr

www.krieger-verlag.de

direkt beim Krieger-Verlag GmbH

Postfach 1103, 74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0
Telefax 0 79 53/98 01-90, E-Mail: anzeigen@krieger-verlag.de

VdK-Ortsverband Rottal



Inklusion: Job-Speed-Dating für Menschen mit Schwerbehinderung

Anmeldung noch möglich für 11. Februar 2025

Alle acht Minuten ertönt ein Gong und die Bewerberinnen und Bewerber wechseln zum nächsten Arbeitgeber. Das landesweit erste Job-Speed-Dating für Menschen mit Schwerbehinderung im Oktober 2023 war ein voller Erfolg: Zehn Arbeitgeber führten in Stuttgart Gespräche mit 25 Jobsuchenden und das Ergebnis? Einige Festanstellungen und mehrere Praktika. Andreas Lapp-Zens vom Zentrum selbstbestimmt Leben Stuttgart (ZsL) organisiert für Februar 2025 das zweite Job-Speed-Dating. Warum funktioniert das so gut? Bewerbungsgespräche im 8-Minuten-Takt? Man könne doch denken, so schnell lerne ich niemanden kennen? „Das Gegenteil passiert und das ist das Spannende“, sagt Oliver Reinl, Vorstand des ZsL Stuttgart. „Die Atmosphäre ist so viel lockerer und gelöster, das ist eine große Chance.“ Das zweite Job-Speed-Dating findet statt am: 11. Februar 2025 in Stuttgart Heslach, das verpflichtende, kostenfreie Jobcoaching für alle Bewerberinnen und Bewerber am 22. oder wahlweise 23. Januar 2025. Arbeitgeber und Jobsuchende mit Schwerbehinderung können sich direkt per E-Mail anmelden beim ZsL Stuttgart: schade@zsl-stuttgart.de oder: lapp-zens@zsl-stuttgart.de. Weitere Informationen unter www.zsl-stuttgart.de oder per Telefon, 0711/7801858.

Werberinnen und Bewerber wechseln zum nächsten Arbeitgeber. Das landesweit erste Job-Speed-Dating für Menschen mit Schwerbehinderung im Oktober 2023 war ein voller Erfolg: Zehn Arbeitgeber führten in Stuttgart Gespräche mit 25 Jobsuchenden und das Ergebnis? Einige Festanstellungen und mehrere Praktika. Andreas Lapp-Zens vom Zentrum selbstbestimmt Leben Stuttgart (ZsL) organisiert für Februar 2025 das zweite Job-Speed-Dating. Warum funktioniert das so gut? Bewerbungsgespräche im 8-Minuten-Takt? Man könne doch denken, so schnell lerne ich niemanden kennen? „Das Gegenteil passiert und das ist das Spannende“, sagt Oliver Reinl, Vorstand des ZsL Stuttgart. „Die Atmosphäre ist so viel lockerer und gelöster, das ist eine große Chance.“ Das zweite Job-Speed-Dating findet statt am: 11. Februar 2025 in Stuttgart Heslach, das verpflichtende, kostenfreie Jobcoaching für alle Bewerberinnen und Bewerber am 22. oder wahlweise 23. Januar 2025. Arbeitgeber und Jobsuchende mit Schwerbehinderung können sich direkt per E-Mail anmelden beim ZsL Stuttgart: schade@zsl-stuttgart.de oder: lapp-zens@zsl-stuttgart.de. Weitere Informationen unter www.zsl-stuttgart.de oder per Telefon, 0711/7801858.

Nachbargemeinden

Weihnachtszauber in Schwäbisch Hall: 28.11. – 22.12.2024

Am Donnerstag, den 28. November, wird um 18.00 Uhr der Schwäbisch Haller Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz feierlich mit dem Kleinen Siedershof und dem Freundeskreis Süddeutscher Alphornbläser e. V. eröffnet. Vor der historischen Kulisse des Marktplatzes präsentieren die Beschickerinnen und Beschicker ihr winterliches Warenangebot sowie Speisen und Getränke.

Kirchliche
Sozialstation
Gaildorf
Der ambulante Pflegedienst
Ihrer Gemeinde



Willkommen beim Team Rottal-Kochertal
Kirchliche Sozialstation Gaildorf

Der gemeinnützige Pflegedienst Ihrer Gemeinde **Tel. 07971 – 4216**

www.sozialstation-gaildorf.de

SEIT 2013 IM CENTRUM MENSCH

TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN



GRUPPENAKTIVITÄTEN
INDIVIDUELLE BETREUUNG
AUCH FÜR DEMENTE GÄSTE
FAHRDIENST



07971 912 474 0



MO. BIS FR. 8:00 - 16:30 UHR



WWW.TAGESPFLEGE-GAILDORF.DE

TAGESPFLEGE GAILDORF GMBH KOCHSTR. 19 - 74405 GAILDORF

Schalten Sie Ihre Weihnachtsanzeige bequem online!

Sämtliche Weihnachtsanzeigen aus unserem Musterheft finden Sie auf unserer Homepage unter www.krieger-verlag.de unter der **Auswahl Weihnachtsanzeigen**.

Für Farbanzeigen finden Sie auf den ersten Seiten eine noch größere Auswahl als im gedruckten Musterheft.

Des Weiteren können Sie Ihre Weihnachtsanzeige bequem online in Auftrag geben und bekommen sofort den Preis Ihrer gewählten Anzeige angezeigt.

Schauen Sie doch mal rein.

Ihr Krieger-Verlag, Blaufelden

– **PLATZIERUNGSWÜNSCHE** –
WERDEN NACH MÖGLICHKEIT BERÜCKSICHTIGT